

Kein Wunder, dass ich meinen Hut nicht mehr erkenne (Vom Pech verfolgt, 10. Le Charivari, 11.06.1850)



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

»Vom Pech verfolgt« (Quand on a du guignon) gehört zu Daumiers alltagskritischen Serien im »Charivari«, 1848-1850. Pech haben die Junggesellen. Der saturierte Herr verlässt den Raum, nachdem er auf dem Sofa den Zylinderhut des anderen plattgesessen hat. Trotz seiner unwilligen Miene steht der Geschädigte hilflos und bewegungslos mit dem ruinierten Hut da. Daumier stellt hier die beiden Körperformen schmal und beleibt einander gegenüber, ebenso wie den kontrastreich schwarz-weißen Anzug des linken Mannes gegen den nur leicht schraffierten fast einfarbigen des anderen.

Titel	Kein Wunder, dass ich meinen Hut nicht mehr erkenne (Vom Pech verfolgt, 10. Le Charivari, 11.06.1850)
Inventarnummer	A 2020/11592,8
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Honoré Daumier</u> (Künstler / Künstlerin): * 26. Febr. 1808 Marseille – † 10. Febr. 1879 Valmondois (Seine-et-Oise)
Datierung	1850
Technik	Lithographie
Material	Zeitungspapier
Maße	Höhe: 30,90cm(Blatt) / Breite: 23,60cm(Blatt) / Höhe: 25,70cm (Darstellung) / Breite: 20,20cm(Darstellung)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Geschenk 2020
Literatur	Loys Delteil: Honoré Daumier, Paris 1925, Nr. 1738

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite